

*Gib mir wieder die Freude deines Heils, rüste mich aus mit dem Geist der Großmut! (Psalm 51,14)*

*Eure Traurigkeit soll zur Freude werden. (Johannes 16,20)*

Der Psalm ist den meisten aus der Lutherübersetzung bekannt: „Erfreue mich wieder mit deiner Hilfe und mit einem willigen Geist rüste mich aus“. Aus der hier verwendeten Einheitsübersetzung geht hervor, was der willige Geist vermag: Großmut üben!

Lasst uns einfach die vielen kleinen und großen Zeichen wahrnehmen, aufnehmen und auch dokumentieren, in denen dieser Tage so viel passiert, auch im Verborgenen. Die Gabenbäume- oder zäune, die vielen kleinen Dienste wie Einkaufen und zur Apotheke gehen, Anrufe und Videotreffen, die Enkel wenigstens von Weitem sehen. Auch die Heiterkeit gehört dazu. Abstand im Supermarkt? Stell dir vor, ein junger Eisbär stünde zwischen euch – und schon kennt ihr den Abstand! Eine große Kinokette spendet ihr gesamtes Popcorn, das sie immer auf Lager haben, an Kinderheime statt sie zu vernichten. Eine junge Frau im Freiwilligen Sozialen Jahr lässt sich versetzen, um denen nahe zu sein, die keinen Besuch empfangen dürfen. Jede und Jeder von uns hat Beispiele.

Vielleicht ist das eine der überraschendsten Erfahrungen. Wir sind zwangsläufig getrennt voneinander und rücken zugleich enger zusammen. Die Krise entpuppt sich – auch – als ein Moment, in dem wir vieles Verdrängte wieder lernen. Wenn man die Kommentare im Netz liest, sind nicht wenige sehr froh darüber.

Das ist doch was. Eure Traurigkeit soll zur Freude werden. Sonntag ist Ostern. Es wirft seine Schatten voraus.